



„Zwiebel- berg...“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

So finden Sie den Schlossberg Flossenbürg:



... oder Zuckerhut ?



Die A93 (Regensburg-Hof) an der Anschlussstelle Neustadt an der Waldnaab verlassen und Richtung Tirschenreuth fahren. Nach gut 2 km rechts abbiegen auf die St 2395 und weitere 14 km über Störnstein und Floß nach Flossenbürg zum Parkplatz an der Hohenstaufenstraße gegenüber vom Feuerwehrhaus. In der Nähe der Kreuzung Hohenstaufenstraße/Gaisthalweg etwas oberhalb des Parkplatzes beginnt der Rundwanderweg um den Schlossberg („Weg des Granits“). Die Schautafel steht beim Steinbruch auf der Westseite des Schlossbergs.

Koordinaten: 12°20'34"E, 49°44'02"N (geographisch)
R: 45 24 820 H: 55 10 870 (Gauss-Krüger)

Wegen seiner kuppelartigen Form und der markanten Absonderung des Gesteins gehört der Granitdom „Schlossberg Flossenbürg“ zu den bekanntesten Geotopen der Oberpfalz.

Durch den Granitabbau wurden Aufschlüsse geschaffen, die lehrbuchhafte Einblicke in den inneren Aufbau des Berges bieten. Am Schlossberg ist der Abbau schon lange eingestellt, er ist heute als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Um die einzigartige Landschaft des Schlossbergs zu erhalten, werden aufwändige Pflegemaßnahmen vor allem durch den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald durchgeführt. Der Schlossberg ist das Wahrzeichen des Naturparks.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches

Landesamt für Umwelt

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

TOURISMUSVERBAND



Bayerische Natur

Geotopschutz
in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Bayerisch-Böhmischer
GEOPARK
Česko-Bavorský



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Postanschrift: Rosenkavalierplatz 2,
81925 München
E-Mail: poststelle@stmugv.bayern.de
Internet: www.stmugv.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Plewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Erlwanger Druck und Verlag GmbH
Maximilianstr. 58-60, 95444 Bayreuth

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



Der Flossenbürger Granit

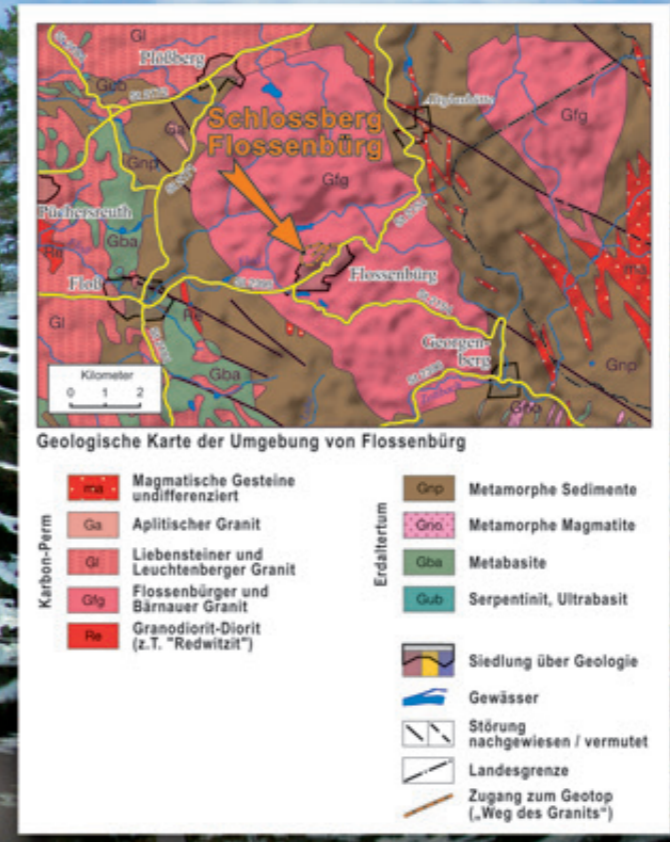
Im Zuge der „Variszischen Gebirgsbildung“ kollidierten vor über 300 Millionen Jahren mehrere Kontinente. Dabei wurden manche Gesteine tief in die Erdkruste versenkt und heizten sich dort auf. Teile schmolzen dadurch und stiegen als flüssige Magmen innerhalb der Erdkruste nach oben. In mehreren Kilometern Tiefe blieben sie stecken und erstarrten zu Graniten. Später wurde das Gebiet stark gehoben und durch die gleichzeitige Erosion gelangten die Granite an die Erdoberfläche. Der Flossenbürger Granit eignet sich besonders gut als Naturwerkstein, da aufgrund der weitständigen Klüftung besonders große Rohblöcke gewonnen werden können.

„Zwiebelschalen“ am Schlossberg

Granite erstarren in der Erdkruste unter hohem Druck. Wenn der Gesteinskörper später an die Erdoberfläche gelangt, verändern sich die Druck- und Spannungsverhältnisse stark und es entstehen Klüfte. Am Schlossberg sind Druckentlastungs-Klüfte, die etwa parallel zur Erdoberfläche um den Berg herum verlaufen, besonders deutlich ausgeprägt. Ihr Abstand zueinander nimmt mit der Nähe zur Erdoberfläche deutlich ab, während die Trennflächen in größerer Tiefe (noch) nicht entwickelt sind.



Schlossberg Flossenbürg



Wie sind die „Zwiebelschalen“ entstanden ?

Auffällig am Schlossberg Flossenbürg sind die mehr oder weniger parallel zur Oberfläche orientierten Klüfte und die dadurch bedingte plattige Absonderung des Granits. Da die Erosion vorwiegend durch flächenhaftes Abplatzen von Gestein entlang des Kluftsystems („Exfoliation“) stattfindet, bleibt die kuppelförmige Gestalt des Berges erhalten. Ein bekanntes Beispiel für einen derartigen „Granitdom“ ist der Zuckerhut in Rio de Janeiro.

Exfoliation:

Verwitterungsform, die durch platten- und schalenförmige, oberflächenparallele Ablösungen entlang von Klüften gekennzeichnet ist.

Granitdom:

durch oberflächenparalleles Abplatzen von Gestein („Exfoliation“) herauspräparierter markanter, kuppelförmiger Berg aus Granit.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.stmugv.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de



JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberfranken“**
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
 zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift, umseitig nicht vergessen!
 Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
 Vielen Dank!